

## **Das Latein der Autolobby**

Mehr Sicherheit am Gotthard wird gefordert. Voilà, das bietet der Basistunnel NEAT ab 2017. Wenn viele Lastwagen durch den Basistunnel befördert werden, steigt die Sicherheit spürbar, denn die Strasse schneidet punkto Sicherheit immer schlechter ab als die Schiene. Für die NEAT hat die Schweiz den stolzen Betrag von 24 Milliarden investiert. Und nun soll für weitere 3 Mia. (oder mehr?!) eine 2. Röhre oben gebaut werden, obwohl die tägliche Anzahl Fahrzeuge am Gotthard nur 45 000 beträgt, auf den Mittelland-Autobahnen jedoch vielerorts das Doppelte, nämlich 90 000 (TZ 20.1.16). Da gibt es täglich Stau, am Gotthard nach Entlastung durch die NEAT wohl kaum. Dieses Auto-Latein passt mir nicht. Zumal der jetzige Scheiteltunnel auch bei einem Ja zur 2. Röhre fast ein halbes Jahr lang voll gesperrt werden müsste, weil nicht alle Sanierungsarbeiten warten können, bis die 2. Röhre fertig ist. Da bevorzuge ich klar die Verladelösung, welche gut erforscht ist durch Studien des Bundes sowie durch ein unabhängiges Team von Ingenieuren und Verkehrsexperten ([www.sanierenohneverlieren.ch](http://www.sanierenohneverlieren.ch)). Darum: Nein zur 2. Gotthardröhre.

Regula Streckeisen, Präsidentin EVP TG, Romanshorn